



CENTRUM BAVARIA BOHEMIA
SCHÖNSEE

Ausschreibung

Konzeptentwicklung für eine intermediale Präsentation Barockwelt Bayern Böhmen

im Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) Schönsee

Auftraggeber: Bavaria Bohemia e.V., vertreten durch die 1. Vorsitzende Irene Traxler
Ansprechpartner: Dr. Veronika Hofinger, Leiterin
David Vereš, Online-Redaktion / technischer Support
Angebotsabgabe: bis 29.03.2019, 12:00 Uhr

Das Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) fungiert seit 2006 als kulturelles Bindeglied zwischen den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen. Seit 2016 ist das CeBB auch Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische kulturelle Zusammenarbeit im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus (StMUK) und für Wissenschaft und Kunst (StMWK). Träger des CeBB ist der Verein Bavaria Bohemia e.V., Eigentümerin des Gebäudes die Stadt Schönsee.

Im ehemaligen Kommunbräuhaus der Stadt Schönsee untergebracht, bietet das CeBB vielfältig nutzbare Veranstaltungs-, Ausstellungs-, Präsentations- und Büroräume. Das Gebäude wurde in den Jahren 2004-2006 von den Architekten Brückner & Brückner grundlegend renoviert und umgestaltet. 2006 wurde das CeBB mit dem Bayerischen Architekturpreis ausgezeichnet.

Das Programm des CeBB ist grundsätzlich grenzüberschreitend ausgerichtet und durchgängig zweisprachig deutsch-tschechisch angelegt. Es umfasst Ausstellungen und Präsentationen, Vorträge und Lesungen, Konzerte, Konferenzen sowie Netzwerktreffen. Im Jahr 2018 fanden im CeBB 62 öffentliche Veranstaltungen statt, insgesamt wurden ca. 14.000 Besucher registriert. Im Raum bb-info finden Besucher neben der Tourist-Information Schönseer Land auch über 1.000 Flyer und Broschüren aus den bayerischen und böhmischen Nachbarregionen. Das CeBB betreibt auch das durchgehend zweisprachige Internetportal www.bb.kult.net, mit ca. 40.000 zweisprachigen Veröffentlichungen und über 1,6 Mio. Zugriffen im Jahr 2018.

Projekt Barockregion Bayern Böhmen

Die intermediale Präsentation „Barockwelt Bayern-Böhmen“ wird im Rahmen des Projekts „Barockregion Bayern Böhmen“ umgesetzt. Das Projekt mit einer Laufzeit von 2017-2020 setzt das CeBB mit Förderung aus dem EU-Programm Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) um. Tschechische Projektpartner sind Plzeň 2015 z.ú. / DEPO2015 und Kulturista z.ú. Die Projektregion umfasst die bayerischen Regierungsbezirke Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern (die erste und zweite Reihe der Landkreise und kreisfreien Städte entlang der Grenze) und die tschechischen Regionen Karlovy Vary / Karlsbad und Plzeň / Pilsen.

Die Barockzeit war eine Zeit intensiven Kulturaustauschs zwischen Bayern und Böhmen – sichtbare Spuren sind die zahlreichen barocken Baudenkmäler in der Kulturlandschaft Bayerns und Böhmens. Ziele des Projekts sind die Aufwertung des gemeinsamen barocke Kulturerbes und seine grenzüberschreitende touristische Vermarktung und somit die Steigerung der

kulturellen und touristischen Attraktivität der Region mit Hilfe ihres Reichtums an barocken Baudenkmalern. Grenzüberschreitende Netzwerke zwischen Denkmälern und weiteren Akteure aus den Bereichen Kultur und Tourismus entstehen, Ausstellungen informieren über das barocke Kulturerbe, Konzerte locken Publikum auch in weniger bekannte Barockdenkmälern. Ein großer Teil der Projektaktivitäten findet in den barocken Baudenkmalern, also außerhalb des CeBB statt.

Im Rahmen des Projekts Barockregion Bayern Böhmen entstehen neben der „Barockwelt Bayern-Böhmen“:

- Zweisprachige Online-Datenbank Barock Info mit 180 barocken Baudenkmalern aus den fünf beteiligten Regionen sowie touristischen Informationen und interaktiver Karte
- Ausstellung „Barockschatze Bayern-Böhmen“ – über 100 barocke Baudenkmalere werden mit Foto und zweisprachigem Text vorgestellt (Wanderausstellung, seit 06/2018, Begleitbroschüre)
- Interaktive Ausstellung „Auf den Spuren des Barock“ (seit 01/2019 im DEPO2015, ab 05/2019 im Kulturschloss Theuern)
- Gästeführerfortbildung zum Thema Barock in Bayern und Böhmen
- Barockorchester unter Leitung von Prof. Josef Blank (Tournée im Sommer 2018)
- Barockes Sommerfestival in der Region Pilsen (2018, 2019, 2020)
- Bayerisch-Böhmisches Barockfestival im Sommer 2019 und 2020 mit Konzerten, Vorträgen und Ausstellungen

Das Centrum Bavaria Bohemia fungiert als Vernetzungsstelle und Anlaufstelle für Barockinteressierte, die hier zweisprachige Informationen über die Denkmäler finden (und zum Besuch der barocken Baudenkmalere und Veranstaltungen animiert werden. In diesem Zusammenhang kommt der Raum „Barockwelt Bayern Böhmen“ mit seinen intermedialen Präsentationen ins Spiel.

Intermediale Präsentation Barockwelt Bayern Böhmen

Die intermediale Präsentation wird im bereits bestehenden Raum bb-media eingerichtet. Der Raum ist seit der Eröffnung des CeBB 2006 unverändert. Die vor 12 Jahren eingerichtete Medienausstattung ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß und z.T. defekt. Der Raum soll nun im Rahmen des Projekts Barockregion Bayern Böhmen umgestaltet und mit neuen intermedialen Angeboten ausgestattet werden. Die künftige **interaktive Präsentation „Barockwelten“** im CeBB macht die grenzüberschreitende Dimension des barocken Kulturerbes und das Raumgefühl barocker Denkmäler erlebbar.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist zunächst die Konzeptentwicklung für die Inhalte der medialen Gestaltung, die Raum- und Technikplanung bis hin zu einem detaillierten Konzept mit Zeit- und Kostenplan für die Erarbeitung (Programmierung) der medialen Präsentation sowie die technische Spezifikation für die Umsetzung.

Ziel der intermedialen Präsentation ist, mit einem erlebnisorientierten Angebot zum Eintauchen ins barocke Raum- und Lebensgefühl einzuladen, das Interesse am barocken Kulturerbe in Bayern und Böhmen zu wecken, und nachfolgend zum Besuch barocker Baudenkmalere in der bayerischen und tschechischen Grenzregion anzuregen.

Zielgruppe: Kulturinteressierte allgemein, insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland und Tschechien (zweisprachiges Angebot)

Bei der Umgestaltung ist die **breite thematische Ausrichtung des CeBB** zu berücksichtigen. Die Medienausstattung soll nach Projektende punktuell (vorübergehend) auch für andere als barocke Themen genutzt werden können (Filmvorführungen, intermediale Präsentationen zu anderen grenzüberschreitenden Themen).

Der Medienraum bb-media

Der zur Verfügung stehende Raum ist 80 qm groß, zwei Geschoßhöhen hoch mit Dachschrägen ab ca. 2,50 m Höhe, fensterlos. Die bisherige Gestaltung als „Black Box“ mit schwarzen Wänden, Wandbehängen (Schallschutz), zwei Sitzstufen im hinteren Bereich soll beibehalten werden. An der Stirnseite des Medienraums ist eine schwarze Leinwand angebracht, auf der ein 3D-Film (Anaglyph) abgespielt werden konnte. Mit einer mobilen weißen Leinwand können auch 2D-Filme und Präsentationen abgespielt werden. Gegenüber der Leinwand befindet sich eine Galerie, in der PCs und 3D-Projektoren untergebracht sind. Weiterhin befanden sich an den beiden Seitenwänden des Raums großformatige interaktive Bildschirme, auf denen ein blätterbares Buch sowie ein Bayern-Böhmen-Quiz abgespielt wurden (mittlerweile defekt).

Bodenkarte der bayerischen und böhmischen Nachbarregionen

Die derzeit vorhandene großflächige Landkarte der bayerischen und böhmischen Nachbarregionen auf dem Fußboden (ca. 60 m²) gibt für die Besucher den Blick frei auf die Barockregion Bayern Böhmen. Die Bodenkarte hat sich seit 2006 gut bewährt und soll mit gewissen Veränderungen beibehalten werden.

Die Vorstellung ist, eine neue Landkarte anzubringen, die die bayerisch-böhmischen Nachbarregionen zeigt. Gegenüber der derzeitigen Version soll die neue Karte inhaltlich stark reduziert sein und mittels an der Decke angebrachten Beamern bespielbar sein (z.B. Baudenkmäler, Wege der Barockbaumeister o.ä.).

Leinwand

Die schwarze Leinwand sollte aus gestalterischen Gründen (Black Box) beibehalten werden. Es besteht die Überlegung, eine rollbare, weiße Leinwand auf die schwarze Leinwand zu montieren.

Weitere Ideen für die Gestaltung des Raums bb-media

Die hier skizzierten Ideen sollen einen Eindruck vermitteln, in welche Richtungen die bisherigen Überlegungen gehen. Angesichts des zur Verfügung stehenden Raums und der beschränkten Mittel für die Umsetzung können nicht alle Ideen umgesetzt werden. Teil der Konzeptentwicklung ist die Abschätzung der „museumspädagogischen“ Sinnhaftigkeit, der technischen Umsetzbarkeit sowie ggf. die Entwicklung alternativer Gestaltungsvorschläge.

Das Publikum wird emotional angesprochen. Die Einbeziehung der Lebensläufe grenzüberschreitend aktiver Persönlichkeiten der Barockzeit (z.B. Dientzenhofer, Asam, ...) bietet die Möglichkeit, sich mit konkreten Persönlichkeiten zu identifizieren. Ihre Lebensläufe geben auch Einblicke in die Alltagswelt der Barockzeit, in das barocke Lebensgefühl. Es wird nachvollziehbar, dass die heutige Grenze in der Barockzeit keine Barriere darstellte und gerade der kulturelle Austausch zur Blüte von Kunst, Kultur und Wirtschaft beitrug. Ein Film stellt die Welt des Barocks in Bayern und Böhmen dar.

Die intermediale Präsentation bezieht die im Rahmen des Projekts entstehende Datenbank barocker Baudenkmäler ein. Eine Möglichkeit wäre, sie über interaktive Bildschirme im Raum zugänglich zu machen.

Barockes Raumgefühl wird vermittelt. Die vorhandene Medientechnik wird zur Projektion von stereoskopischen Aufnahmen umprogrammiert. Barocke Bauwerke / barocke Kunst oder digitalisierte Plananimationen sind in 3D abspielbar. Alternativ könnte der Raum mit entsprechend aufbereiteten Aufnahmen aus Barockdenkmälern in Bayern und Böhmen bespielt werden.

Indikativer Zeitplan (Meilensteine):

29. März 2019	Frist zur Abgabe von Angeboten (verbindlich)
19. April 2019	Vergabeentscheidung (Vorstandssitzung Bavaria Bohemia e.V.)
Mai 2019	Mindestens ein Vor-Ort-Termin in Schönsee
04.-07. Juli 2019	Vorstellung des Konzeptentwurfs in Schönsee, Kommentierung
26. Juli 2019	Vorstellung der finalen Fassung des Konzepts in Schönsee
August 2019	Ausschreibung der Medienpräsentation
September 2019	Vergabe der Medienpräsentation
November 2019	Fertigstellung der Medienpräsentation
November 2019	Ausschreibung der technischen Umsetzung
Dezember 2019	Vergabe der technischen Umsetzung
Frühjahr 2020	Eröffnung des Medienraums

Budget

Für die Umgestaltung des Medienraums sind insgesamt 80.000 EUR einschließlich MwSt. vorgesehen. Die Aufteilung des Gesamtbudgets auf die Umsetzungsschritte ist wie folgt geplant:

Konzeptentwicklung	bis zu 12.000 EUR
Erarbeitung der Medienpräsentation	bis zu 16.000 EUR
Technische Umsetzung	bis zu 52.000 EUR

Zahlung

Eine erste Abschlagszahlung (50%) ist nach der Vorstellung des Konzeptentwurfs vorgesehen, die Schlussrate (50%) mit Abnahme des Konzepts

Angebotsbewertung:

Die Angebote werden nach einem fünfstufigen Punktesystem und den folgenden Kriterien bewertet:

- Referenzen (insbes. interaktive museale Projekte, intermediale Präsentationen) (Gewichtung 30%)
- Preis (Gewichtung 30%); Die Unterschreitung des Kostenrahmens wird bei der Angebotsbewertung positiv bewertet (1 Punkt je 500 EUR Unterschreitung)
- Nachweise über Erfahrung mit der Umsetzung vergleichbarer Projekte mit budgetären Beschränkungen (Projektbudget, Einhaltung der Budgetgrenzen) (Gewichtung 20%)
- Berücksichtigung der Zweisprachigkeit (d/cz) im Angebot (Gewichtung 20%)

Die Bereitschaft und die Befähigung, das Projekt bis zur erfolgreichen technischen Umsetzung zu begleiten, wird vorausgesetzt (vorbehaltlich der Ergebnisse der Ausschreibung der weiteren Umsetzungsschritte). Ebenso wird die Bereitschaft vorausgesetzt, die notwendigen Vor-Ort-Termine in Schönsee wahrzunehmen.

Ihr Angebot zur Konzeptentwicklung richten Sie bitte per E-Mail bis zum 29.03.2019 an Dr. Veronika Hofinger (veronika.hofinger@cebb.de) und David Vereš (david.veres@cebb.de). Bei Rückfragen zu dieser Ausschreibung vereinbaren wir mit Ihnen gerne ein telefonisches oder persönliches Gespräch bei einem Vor-Ort-Termin (Tel. +49 (0)9674 924878).